

# Tag der offenen Tür an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Am Samstag, 12. Januar, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen der schon bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE geboten werden.

In der Abteilung 5-7 von 10.00 – 13.00 Uhr und in der Abteilung 11-13 von 10.30 – 13.00 sollen den Besuchern an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.

Ob bei Unterrichtsbesuchen in der Abteilung 5-7, bei der Vorstellung verschiedener Fächer auf dem Fächermarkt der Abteilung 11-13, bei der Präsentation von Fachräumen und diverser Stände von AGs und Projekten, in den Sporthallen oder im Selbstlernzentrum unserer Schule, überall werden interessierte Eltern und ihre Kinder herzlich willkommen geheißen, um zuzuschauen und mitzumachen.

Vorgestellt werden auch die neuesten Unterrichtsangebote und -profile in der Abteilung 5-7: Während die „Sportklasse“ auf sportbegabte Schüler zielt, widmet sich die „Forscherklasse“ den naturwissenschaftlich interessierten Kindern.

Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm; mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

---

# Französisch-Schülerinnen und -Schüler des Gymnasiums erhalten DELF-Zertifikate



Die erfolgreichen Absolventinnen und den Absolventen der DELF-Prüfungen mit Schulleiterin Bärbel Heidenreich (Mitte) und Französisch-Lehrerin Constanze Lieb (l.v.l.): Faruk Kece, Sina Losch, Katharina Schönwald, Sarah Hüsing, Saskia Nicoletti, Marco Steube und Moritz Weidlich (v.l.).

Foto:

Pytlinski/SGB

Vier Schülerinnen und drei Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen erhielten jetzt aus den Händen von Schulleiterin Bärbel Heidenreich sowie Französisch-Lehrerin und AG-Leiterin Constanze Lieb ihre DELF-Zertifikate für das Niveau A2.

Alle bestanden die anspruchsvollen Prüfungen für das international anerkannte Sprachzertifikat, bestehend aus mündlichen und schriftlichen Aufgabenformaten, mit

hervorragenden Ergebnissen.

Das Niveau A2 bescheinigt den Jugendlichen grundlegende Sprachkenntnisse, orientiert am offiziellen europäischen Referenzrahmen, der Sprachfertigkeiten von A1-C2 klassifiziert.

**Félicitations!**

---

# **Informationsabend für Grundschulleitern an der Willy-Brandt-Gesamtschule**

Die Willy-Brandt-Gesamtschule lädt am morgigen Dienstag, 8. Januar, um 19 Uhr zu einem Informationsabend für Grundschulleitern in der Mensa ein, bei deren Kindern nach den Sommerferien ein Wechsel zu einer weiterführenden Schule ansteht.

Der stellvertretende Schulleiter Dirk Rentmeister, die Abteilungsleiterin Manuela Scharfenberg und weitere Lehrer/innen werden über die Willy-Brandt-Gesamtschule und ihre Besonderheiten informieren und für die Fragen aus der Elternschaft zur Verfügung stehen. Ziel ist es, die Eltern bei einer fundierten Entscheidung zur Anmeldung an einer weiterführenden Schule zu unterstützen.

---

# Gesamtschule kooperiert mit Jugendmigrationsdienst der AWO: Spielerisch Deutsch lernen



Auf den Fotos sind Sprachlerner mit Frau Hauernherm zu sehen, für die die deutsche Sprache noch ganz neu ist und die teilweise noch alphabetisiert werden müssen. Fotos: C. Funke-Yazigi

Im 1. Halbjahr dieses Schuljahres startete das Projektangebot „Spielerisch Deutsch lernen“ des AWO Jugendmigrationsdienstes (Unterbezirk Unna) mit drei Veranstaltungen in der Willy-Brandt-Gesamtschule. Die Idee erwuchs aus einem Kontakt zwischen den Abteilungsleitern Herrn Franz und Frau Scharfenberg mit Frau Robbert (AWO-Mitarbeiterin) und Eugenia Zimmer (AWO-Mitarbeiterin).

Das Projekt richtet sich an sog. Go-In-Schülerinnen und

-Schüler. Ziel ist es, dass diese Kinder, die mit einer anderen Muttersprache zu uns gekommen sind, in lockerer Atmosphäre durch Spiele, Quizrätsel und andere Gruppenangebote die Sprache spielerisch erlernen bzw. Erlerntes festigen und anwenden. Der Sprachförderunterricht der Schule wird so sinnvoll und motivierend ergänzt.

Für das Kalenderjahr 2019 sind 28 weitere Veranstaltungen zum Thema „Spielerisch Deutsch lernen“ an unserer Schule vereinbart. Projektbeteiligte sind Frau Hauernherm (AWO-Integrationskurs-Lehrerin), Frau Robbert (AWO-Mitarbeiterin) und Eugenia Zimmer (AWO-Mitarbeiterin).

---

## **Städtisches Gymnasium Bergkamen lädt Anfang Januar wieder zum Probeunterricht ein**

Für die Viertklässlerinnen und Viertklässler steht Anfang 2019 eine wichtige Entscheidung an: Sie müssen gemeinsam mit ihren Eltern schauen, welche weiterführende Schule für sie ab Sommer die richtige ist: Um den Kindern einen möglichst genauen Einblick in das Schulleben zu ermöglichen, lädt das Städtische Gymnasium Bergkamen wieder zum Probeunterricht ein. In der ersten Woche nach den Weihnachtsferien, von Mittwoch, 9. Januar bis Freitag, 11. Januar 2019 können sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen einen eigenen Eindruck verschaffen, wie Unterricht und Lernen am Gymnasium gestaltet ist.

Im Vergleich zum Vorjahr wird das Angebot noch erweitert: „Wir

wollen diesmal nicht nur Einblick in die Jahrgangsstufen bieten, die den Kindern am nächsten liegen, sondern auch Angebote machen, sich den Unterricht in den höheren Jahrgangsstufen anzuschauen und aktiv mitzumachen. So ist unter anderem ein Angebot zum Mikroskopieren im Fach Biologie geplant“, erläutert Unterstufenkoordinator Sascha Rau.

Der Elterninformationsabend mit Schulvorstellung und Rundgängen folgt am Mittwoch, 16. Januar um 19 Uhr, ehe sich Eltern und Kinder beim Tag der offenen Tür am Samstag, 19. Januar ab 9 Uhr, noch einmal gemeinsam die Schule und ihre Angebote ansehen können.

Anmeldungen für den Probeunterricht sind ab sofort und bis Montag, 7. Januar 2019, per E-Mail unter [rau@gymnasium-bergkamen.de](mailto:rau@gymnasium-bergkamen.de) möglich. Bitten geben Sie folgende Daten in der E-Mail an:

Name, Vorname des Kindes

Grundschule

Wunschtag

Eine Rückmeldung zur Teilnahme unter Angabe des Tages und der Zeiten erfolgt per E-Mail bis Montag, 7. Januar 2019 um 20 Uhr.

---

**Bürgermeister** **empfang**  
**Weihnachtselfen** **der**  
**Realschule Oberaden**



Bürgermeister Roland Schäfer die Weihnachtselfen der Realschule Oberaden.

Bürgermeister Roland Schäfer hat Mittwochmittag die sogenannten „RS0 Weihnachtselfen“ der Realschule Oberaden (RS0) im Ratsaal der Stadt Bergkamen empfangen.

Die „RS0-Weihnachtselfen“ sind ein sogenanntes Nächstenliebe-Projekt der Realschule Oberaden, bei dem Schülerinnen und Schüler kleine Aufmerksamkeiten im Stadtgebiet verteilen. Aufgrund des Erfolges des vergangenen Jahres wurde das Projekt dieses Jahr auf breitere Beine gestellt und durch den kompletten 10er Abschlussjahrgang (in 2018 war es ein Projekt der Religionskurse) realisiert. Hierzu waren die „RS0-Weihnachtselfen“ den gesamten Vormittag im Stadtgebiet unterwegs und haben ihre Aufmerksamkeiten verteilt.

Die Aktion rundeten sie anschließend mit einem Besuch bei Bürgermeister Roland Schäfer ab, der in einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch mündete. Bürgermeister Roland Schäfer freute sich sehr über diese Form der Nächstenliebe und die vielen schönen Geschichten, die die Schülerinnen und Schüler

zu erzählen hatten. Als Dank und Anerkennung für dieses besondere Engagement gab es dann auch eine Spende in Höhe von 100,00 Euro. „Es ist mir wichtig, dass ich die Schülerinnen und Schüler in solchen Vorhaben unterstütze. Unsere Gesellschaft kann so ein Miteinander sicherlich immer gut gebrauchen. Mein besonderer Dank gilt daher ebenso den Lehrkräften, sowie der Schulleitung, die dieses Projekt auf den Weg gebracht haben.“ so Bürgermeister Roland Schäfer.

---

## **Blutspendetermin mit Typisierung an der Willy- Brandt-Gesamtschule**

In Zusammenarbeit mit dem „DRK – Blutspendedienst West“ sind wie jedes Jahr alle volljährigen Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder des Lehrkörpers zum alljährlichen Blutspendetermin – auf Wunsch auch mit kostenloser Typisierung – am Donnerstag, 13. Dezember, von 11 bis 14 Uhr aufgerufen.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in einer Veranstaltung des DRK am Mittwoch, 5. Dezember, vorab über alle wichtigen Fragen informiert. Unsere umfassend ausgebildeten Schulsanitäter sind als tatkräftige Helfer auch wieder im Einsatz. In den zurückliegenden Jahren war die Bereitschaft der Schülerschaft der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 zur Blutspende äußerst rege.

---

# Vorlesewettbewerb am Gymnasium: Daria Horstich gewinnt mit „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ den Schulentscheid



Die erfolgreichen Vorleserinnen des Schulwettbewerbs am Städtischen Gymnasium Bergkamen (v. l.): Xenia Kann, Daria Horstich, Nazli Özcan und Aria Feroughi. (Foto: Pytlinski)

„Gespensterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke hatte sich Daria Horstich aus der Klasse 6a für den Vorlesewettbewerb des Städtischen Gymnasiums Bergkamen ausgesucht. Trotz großen Publikums und ungewohnter Umgebung auf der PZ-Bühne der Schule zog sie die zehnköpfige Jury mit ihrer Geschichte um die jungen Gespensterjäger besonders in ihren Bann.

Den zweiten Platz belegte Xenia Kann aus der Klasse 6b, die

mit einem Auszug aus Anna Herzogs „Der Tag, an dem Weihnachten verschwand“ zu überzeugen wusste. Die beiden Schülerinnen werden das Gymnasium mit ihren Vorlesekünsten im Januar in der Stadtbibliothek vertreten, wenn sich alle Schulsieger um Tickets für die „Kreismeisterschaft“ bewerben. Dritte wurden Nazli Özcan (6d) und Aria Feroughi (6a). Alle Vier hatten sich zuvor als Klassensiegerinnen bzw. Klassensieger für den Schulwettbewerb qualifiziert.

In der Runde der fachkundigen Jury nahmen diesmal die Vorjahressieger Jamil Badjie und Caterina Grella sowie die Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer der sechsten Klassen Platz. Das Team komplettierten die Vorsitzende Frau Kieslich, ehemalige Schulleiterin des SGB, Herr Kray von der Stadtverwaltung Bergkamen sowie Frau Tegner (Stadtbibliothek) und Frau Schürmann (Sparkasse Bergkamen-Bönen).

---

## **Edelweißpiraten“ und andere: Pädagogik-Leistungskurse des Gymnasiums auf den Spuren von Jugendlichen im Widerstand gegen das NS-Regime**



Die Pädagogik-Leistungskurse während ihrer Exkursion nach Köln-Ehrenfeld. Sie setzten sich dort mit dem Leben und Wirken oppositioneller Jugendgruppen zu Zeiten des Nationalsozialismus auseinander. Fotos: SGB

Eine Exkursion nach Köln unternahmen die beiden Pädagogik-Leistungskurse der Q2 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, um sich auf die Spuren widerständiger Jugendlicher zur Zeit des Nationalsozialismus zu begeben.

Nachdem die Gruppe in Köln angekommen war, begann der Tag mit einer Stadtviertelführung durch Ehrenfeld, einem ehemaligen Arbeiterviertel in Köln, in dem es besonders starke Bewegungen unangepasster Jugendgruppen gab. In diesem Zusammenhang wurden frühere Treffpunkte angelaufen, über die Aktivitäten der Jugendlichen berichtet, aber auch über einzelne Personen und deren Schicksale gesprochen, wobei nebenbei auch Fragen der Stadtentwicklung thematisiert wurden. Die Viertelführung endete dann nach knapp zwei Stunden am Ehrenfelder Bahnhof, Ort der Hinrichtung mehrerer Jugendlicher im November 1944. Ein Ort des Erinnerns macht dort auf das Schicksal einiger so genannter „Edelweißpiraten“ hin, wie Jugendgruppen mit unangepasstem, teilweise oppositionellem Verhalten zur Zeit

des Nationalsozialismus bezeichnet wurden.

Anschließend besuchten die beiden Leistungskurse noch das NS Dokumentationszentrum im „EL-DE Haus“ im Kölner Zentrum, früher Quartier der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) und heute als Museum, Gedenkort und Forschungsstelle genutzt. Dort könnten die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2019 ihr Wissen über die konkreten Vorgänge in Köln noch um grundsätzliche Informationen über die Jugend zur Zeit des Nationalsozialismus ergänzen, um abschließend noch die Verhör- und Gefangenzellen im Keller des Gebäudes zu erkunden. Eindrucksvoll und bedrückend wurde dort über die Folter der sogenannten „verschärften Vernehmung“ berichtet. Die vielen noch vorhandenen originalen Inschriften der oft noch jugendlichen Insassen brachte viele der Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken.



„Im Zuge der Auseinandersetzung mit der Unterrichtsreihe ‚Erziehung und Widerstand im Nationalsozialismus‘ wollten wir uns an Originalschauplätzen der Thematik authentisch widmen, um das Thema anschaulicher und nachhaltiger zu bearbeiten“ so

Peter Manteufel, einer der beiden betreuenden Lehrer. Sein Kollege Jan Groesdonk ergänzt: „Die Schülerinnen und Schüler haben uns positive Rückmeldungen gegeben. An eine gelungene Bildungsfahrt erinnern sie sich in der Regel auch nach Jahren noch, während einiges an erarbeitetem ‚Bücherwissen‘ oft schon ganz schnell wieder verschwunden ist.“

---

## **Schülerinnen des Gymnasiums nähen zum dritten Mal Herzkissen für krebserkrankte Frauen**



Die fleißigen Näherinnen des Städtischen Gymnasiums Bergkamen bei der Übergabe der Herzkissen. Foto: Pytlinski/SGB

Mit großem Erfolg ist auch dieses Jahr das Herzkissenprojekt am Städtischen Gymnasium Bergkamen durchgeführt worden. 26 Schülerinnen haben an beiden Tagen Einblicke in das Nähen mit der Hand und der Nähmaschine erhalten. Das diesjährige Projekt wurde wieder vom Verein Herzkissen e.V. begleitet. Die Bergkamener Filiale der Volksbank Kamen-Werne hat 500 € für die Materialien gespendet.

Das Projekt, welches nun bereits zum dritten Mal stattgefunden hat, unterstützt das Lünener Klinikum. Die Herzkissen werden dort Frauen geschenkt, die eine Brustamputation hinter sich haben. Diese Kissen haben die Form eines Herzens mit „langen Ohren“. Diese Form ermöglicht eine Druckminderung an der Wunde und verhindert das Verrutschen des Kissens. Frau Breuer vom Klinikum Lünen sowie Frau Petersdorf von Herzkissen e.V.

nahmen die Kissen jetzt im Städtischen Gymnasium Bergkamen entgegen und bedankten sich bei den Schülerinnen und AG-Leiterin Anna Niggemeier.

---

## **Vorlesewettbewerb im 6. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule – „Die Jubiläumsrunde startet!“**

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag, und auch dieses Mal werden wieder bundesweit 600000 Kinder an über 7000 Schulen an den Vorlesestart gehen.

5 Klassen aus dem 6. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule schicken am Dienstag, 11. Dezember, ihre besten Vorleser und Vorleserinnen in den Schultscheid des Vorlesewettbewerbs. Alle sind bereits in ihren Klassen als Klassensieger qualifiziert und treten nun gegeneinander an, um die Schulsieger im 6. Jahrgang zu ermitteln.

Eine Jury aus Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern und Schülervetretern ermittelt den Gewinner. Eingebettet ist die Aktion in die Unterrichtsreihe zur Leseförderung im Fach Deutsch, die die Lesemotivation und den Umgang mit Literatur im Sinne der sog. Literacy-Erziehung fördern soll.